



## Pressemitteilung Nr. 9/2017

Seite 1 von 2

11. August 2017

### **Prozessbeginn: Angeklagter aus Haan soll in 17 Fällen Arbeitsentgelt vorenthalten haben**

Johannes Pinnel  
Richter am Landgericht  
Pressedezernent

Telefon 0202 4981142  
Mobil 0163 5867118  
Telefax 0202 4983503  
pressestelle@  
lg-wuppertal.nrw.de

[www.lg-wuppertal.nrw.de](http://www.lg-wuppertal.nrw.de)

Am 21. August 2017 beginnt vor dem Landgericht Wuppertal das Strafverfahren gegen einen Angeklagten aus Haan, dem vorgeworfen wird, in 17 Fällen Arbeitsentgelt vorenthalten und veruntreut zu haben und dabei einen Schaden von mehr als 500.000,00 Euro verursacht zu haben.

Der 47 Jahre alte Dr. Arndt B. soll laut Anklage im Tatzeitraum von Januar 2008 bis Juni 2009 Geschäftsführer einer Hausbaugesellschaft in Haan und in dieser Funktion für die Durchführung von Bauvorhaben und das auf den Baustellen eingesetzte Personal sowie deren Entlohnung verantwortlich gewesen sein. Die Gesellschaft soll im Tatzeitraum 87 polnische Arbeiter auf verschiedenen Bauvorhaben in Düsseldorf, Hilden, Haan, Mettmann und Solingen als sogenannte „Scheinselbständige“ beschäftigt haben, obwohl es sich faktisch um abhängig beschäftigte Arbeitnehmer gehandelt haben soll. Hierdurch soll die Zahlung der geschuldeten Sozialversicherungsbeiträge umgangen worden sein, wodurch dem zuständigen Sozialversicherungsträger insgesamt ein Schaden von mehr als 500.000,00 Euro entstanden sein soll.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelten gemäß § 266a Abs. 1, Abs. 2

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Eiland 4



StGB in 17 Fällen vor. In einem Fall könnte aufgrund des hohen Schadens ein besonders schwerer Fall vorliegen, für den das Gesetz eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren vorsieht.

42103 Wuppertal  
Telefon 0202 498-0  
[www.lg-wuppertal.nrw.de](http://www.lg-wuppertal.nrw.de)

**Das Verfahren (Az: 22 KLS 21/13) wird am 21. August 2017, 9:15 Uhr vor der 2. Großen Strafkammer des Landgerichts Wuppertal verhandelt. Die Kammer hat 30 weitere Hauptverhandlungstermine bestimmt bis zum 21. Dezember 2017. Den Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Anzeige im Eingangsbereich des Justizzentrums. Die Hauptverhandlung ist öffentlich.**

Medienvertreter, die an einer Bild- oder Fernsehberichterstattung interessiert sind, werden gebeten, dies spätestens bis zum 17.08.2017, 12 Uhr, telefonisch oder per E-Mail, verbindlich mitzuteilen. Im Übrigen benötigen Journalisten keine Akkreditierung.

Johannes Pinnel  
Pressedezernent